DB InfraGO

Bauarbeiten auf der Strecke Bebra – Fulda

5. Februar bis 14. Mai 2027

29.09.2026 | digital

Wir krempeln unser Baustellen-Management grundlegend um

Um das dringend erforderliche Bauvolumen stemmen zu können, sind grundlegende Änderungen im Bausystem erforderlich - weg von einzelnen Baumaßnahmen, die für Unzuverlässigkeit im System sorgen, hin zu mehr Planbarkeit, Stabilität und Ruhe im System durch die Bündelungen einzelner Maßnahmen in Pakete.

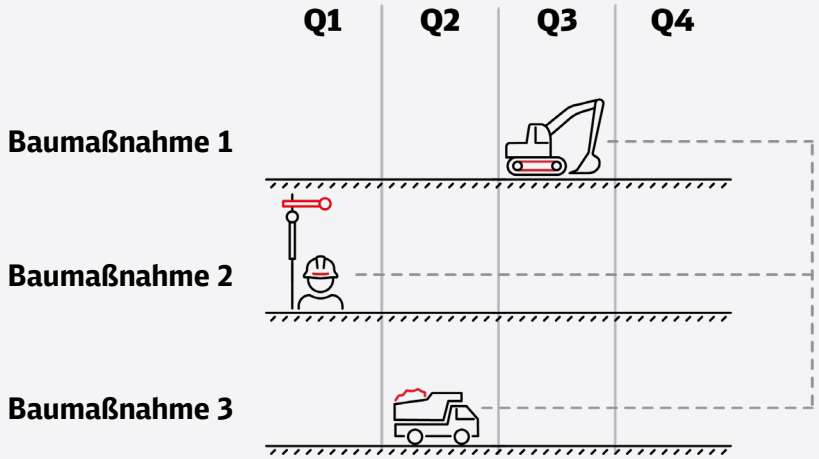
	Bisheriges Vorgehen		Gebündelte Baumaßnahmen
Bauen	Viele kurze Baustellen	»	**Ein längeres Baupaket (mehrere Wochen bis Monate) in einem klar definierten Streckenabschnitt und Zeitfenster**
Gewerke (z.B. Weichen und Signale, Oberleitungen, Stellwerke…)	Fokus auf einen Bestandteil der Infrastruktur	»	**Mehrere Bestandteile der Infrastruktur in einem Baupaket**
Fahrplan und Betrieb	Oft unzuverlässig durch viele, einzelne Baustellen	»	**Stabilität durch Bündelung einzelner Maßnahmen in einem Baupaket**

Baumaßnahmen werden gebündelt und in standardisierten und vorab terminierten Paketen umgesetzt

Bündelung von Baumaßnahmen erfolgt in Paketen

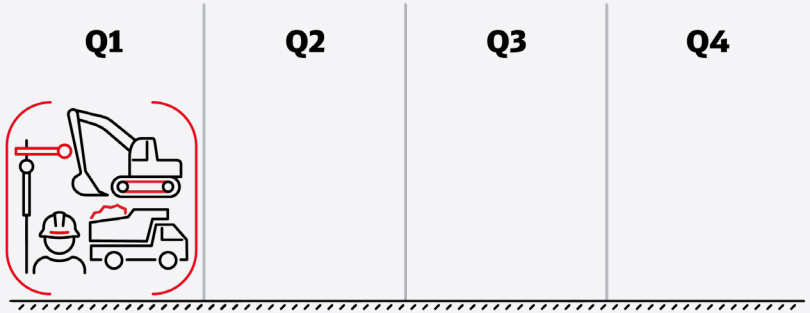
Bauen ohne Bündelung

Viele kleine Einzelbaustellen an unterschiedlichen Bestandteilen der Schieneninfrastruktur über das Jahr verteilt



Bauen mit Bündelung

Mehrere Baumaßnahmen in einer längeren Baustelle (mehrere Wochen bis Monate) in einem vorab festgelegten Streckenabschnitt und Zeitfenster



Warum finden Bauarbeiten statt und was passiert genau?

- Der **54 Kilometer** lange **Korridor Bebra – Fulda** ist eine **wichtige Verbindungsstrecke, die Nord- und Ostdeutschland mit Hessen verbindet**
- Durch die **hohen Belastungen** müssen **Teile** der Infrastruktur **früher saniert** werden als erwartet
- **Ziel ist der Erhalt** der **Leistungsfähigkeit** der Strecke sowie die Stabilisierung der Betriebsqualität



Erneuerung von Brücken

Eisenbahnüberführung Mühlgraben (offene Bauweise)



Gleise und Weichen

Auf der Strecke werden rund 40 Kilometer Gleise und 46 Weichen erneuert



Instandhaltungsarbeiten

Zudem finden an zahlreichen Eisenbahnanlagen Instandhaltungsarbeiten statt



Weitere Maßnahmen an der Infrastruktur

- Neubau Logistikstelle im Knotenbahnhof Fulda
- Weichenerneuerungen und Neubau einer Weichenverbindung in Fulda-Bronnzell

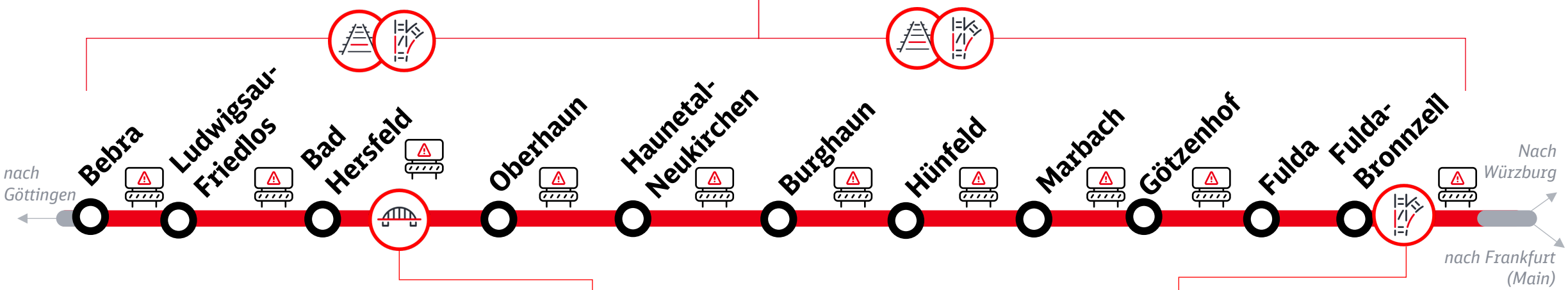
Die Sperrung wird von Dritten für weitere Arbeiten genutzt:

- Abriss- und Gründungsarbeiten Straßenüberführung Peterstor (DEGES/Stadt Bad Hersfeld)
- Einbau Fußgängerüberführung Bad Hersfeld (DEGES/Stadt Hersfeld)
- Abriss und Teilerneuerung von zwei Straßenüberführungen (Stadt Hünfeld)
- Vorarbeiten Sanierung Straßenüberführung Rhina (Gemeinde Haunetal, Hessen Mobil)

Auf der Strecke Bebra – Fulda werden in 14 Wochen 46 Weichen und rund 40 Kilometer Gleis erneuert

Bebra – Fulda
Gleis- und Weichenerneuerungen in Abschnitten auf der gesamten Strecke

5. Februar bis 14. Mai



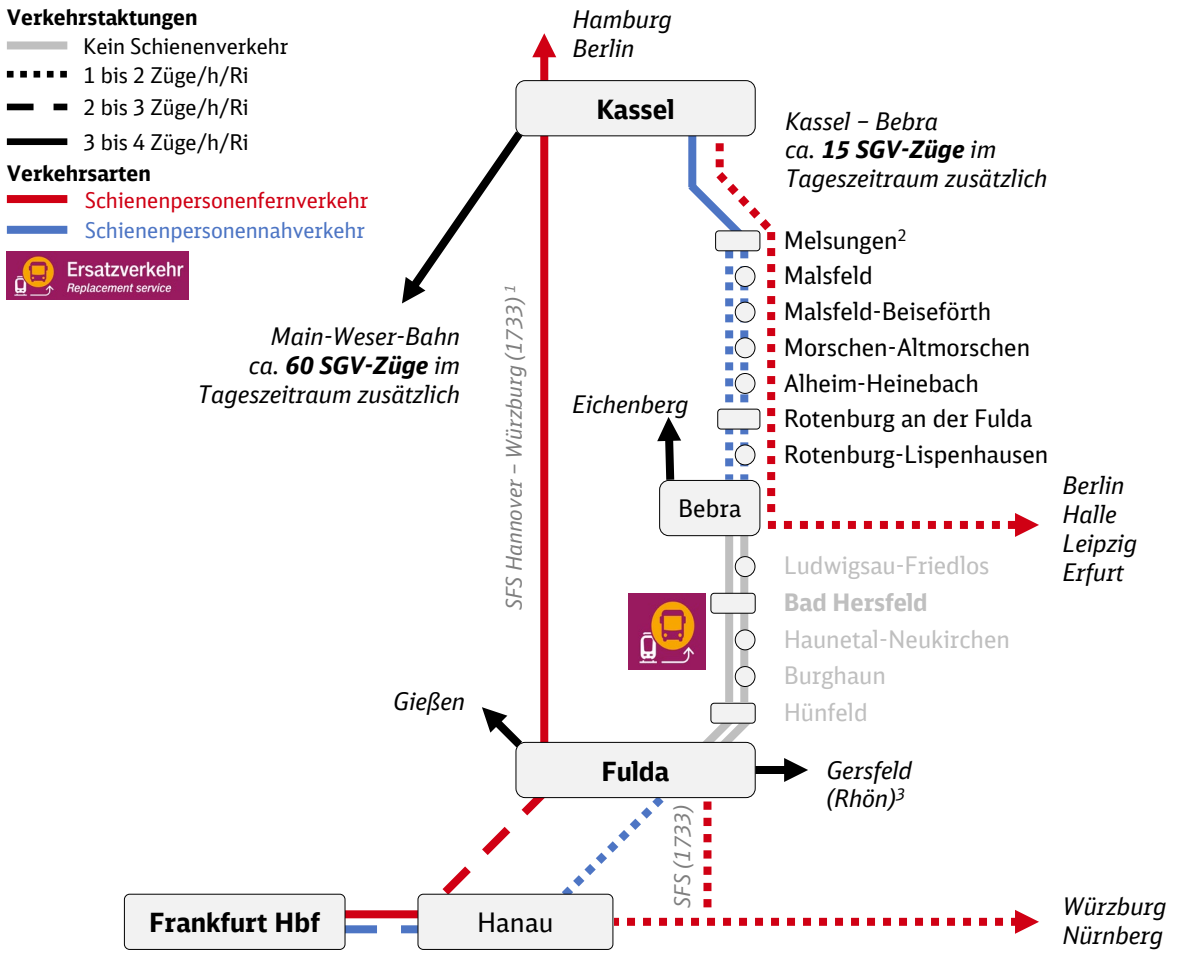
Bad Hersfeld
Eisenbahnüberführung Mühlgraben

Fulda-Bronnzell
Gleis- und Weichenerneuerung

In Fulda-Bronnzell bauen wir eine neue Weichenverbindung, erneuern zehn Weichen und drei Kilometer Gleise.

Legende
- Streckenabschnitt mit Baubetroffenheit
- Streckenabschnitt ohne Baubetroffenheit
- Bebra — Bahnhof/Haltepunkt an der Strecke
- Bebra — Von Baustellen betroffener Ort mit Bahnhof/Haltepunkt an der Strecke
- Baumaßnahme im Streckenabschnitt zwischen zwei Orten
- Baumaßnahme im Ortsbereich

Regionalzüge aus Kassel enden in Bebra, zwischen Bebra und Fulda verkehrt Ersatzverkehr mit allen Unterwegshalten



- Über 14 Wochen sind die Bahnhöfe zwischen Bebra und Fulda mit einem Schienenersatzverkehrskonzept erreichbar
- Der Bahnhof Bebra ist aus Kassel über den Schienenpersonennahverkehr mindestens stündlich angebunden – stündlich mit allen Unterwegshalten, in der HVZ zusätzlich alle halbe Stunde durchgehend
- Der Bahnhof Fulda ist weiterhin über stetige Fernverkehrsverbindungen von/nach Kassel und aus/in Richtung Hannover/Berlin angebunden
- Darüber hinaus verkehrt zwischen Frankfurt und Fulda weiterhin der stündliche Schienenpersonennahverkehr und regelmäßiger Schienenpersonenfernverkehr
- Von Kassel ist eine Fernverkehrsanbindung Richtung Berlin/Halle/Leipzig/Erfurt eingerichtet und ab Fulda/Hanau verkehrt der Fernverkehr weiter Richtung Würzburg/Nürnberg und Gegenrichtung

(1) Ausdünnung RT5 bis Melsungen von halbstündlich auf Stundentakt (2) vom 05. bis 19.03.2027 verkehrt weniger Fernverkehr zwischen Kassel und Fulda und dafür zusätzlich über die Main-Weser-Bahn direkt von Kassel nach Hanau/Frankfurt und Gegenrichtung. (3) vom 05. bis 19.03.2027 ist die RB 52 (Fulda – Gersfeld) im Teilausfall zwischen Fulda und Lütter.

Informationen zum geplanten Ersatzverkehrskonzept

Streckenabschnitt Bebra – Fulda (ähnliches Ersatzverkehr-Konzept wie bei der Baumaßnahme im Juni/Juli 2026):

- RB5 wird durch Busse ersetzt
- RE5 entfällt zwischen Bebra und Bad Hersfeld ersatzlos
- RE50 wird durch Busse ersetzt, die Busse fahren bis Bebra

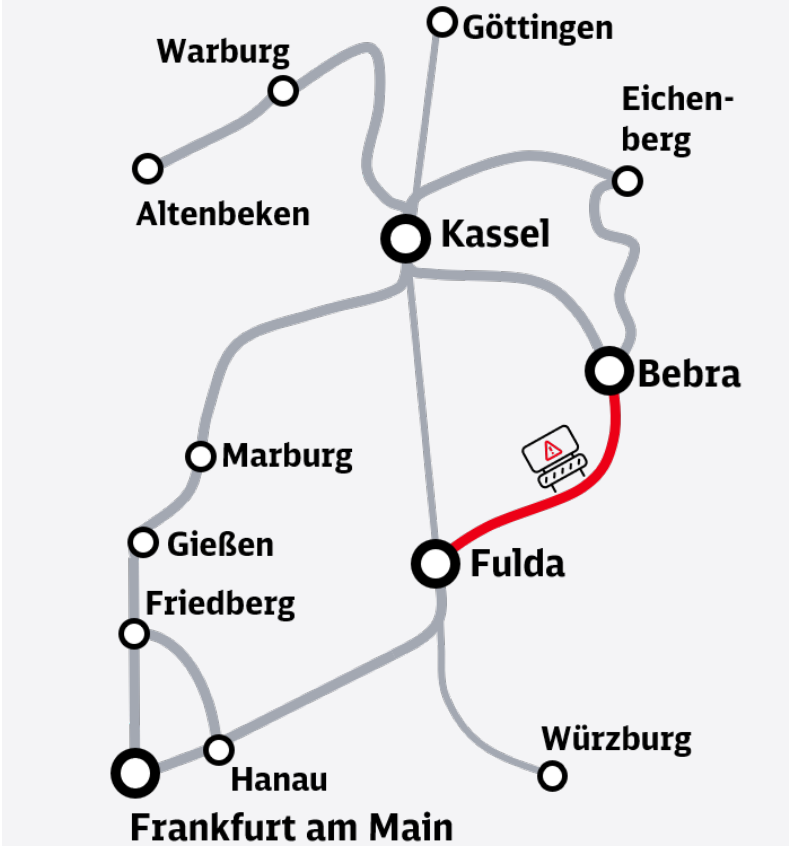
Streckenabschnitt Kassel – Bebra:

- Aufgrund von Umleiterverkehren (u. a. ICE Dresden – Frankfurt) über Kassel-Wilhelmshöhe ist eine Ausdünnung des Regelfahrplans auf der RegioTramlinie RT5 (Kassel – Melsungen) erforderlich.
- Zurzeit laufen Abstimmungen, wie entfallende Halte auf der RT5 bedient werden können. Nähere Infos hierzu folgen.

Die Sanierung geht weiter: Gebündelte Bauarbeiten in Nord- und Osthessen während des gesamten Fahrplanjahres 2027

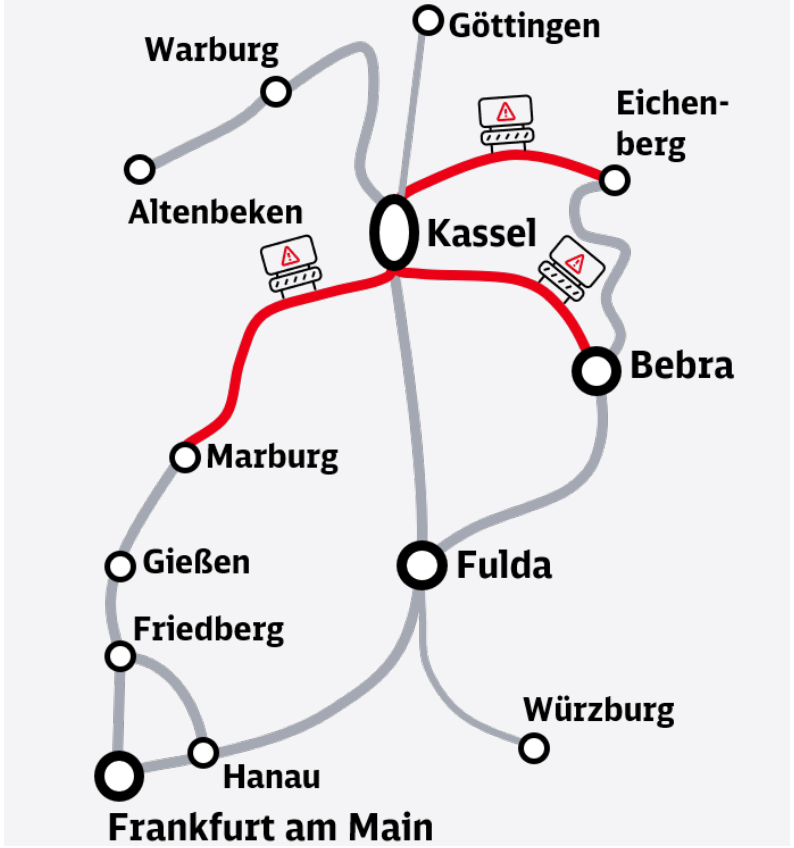
Schematische Darstellung
Enthält nicht alle Strecken

Sperrung Bebra – Fulda
5. Februar – 14. Mai



Infotermin hierzu folgt

Sperrungen Knoten Kassel
ab **14. Mai** in Stufen bis spätestens **9. Juli**



Korridorsanierung Kinzigtal
13. August 2027 – 4. Februar 2028



Infos zur Korridor-sanierung

Hier gezeigte Darstellung enthält nur geplante Maßnahmen zum Redaktionsschluss 28.09.2026; Kurzfristige Baustellen sind dennoch möglich;
Im Zeitraum 10.07.-12.08.27 sind keine Totalsperrungen im gezeigten Ausschnitt geplant

Legende
- Streckenabschnitt offen
- Streckenabschnitt gesperrt

Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf eine frühzeitige Information von Anwohnenden und Öffentlichkeit



Die **Information der Öffentlichkeit**, insbesondere der Anwohnenden, ist uns besonders wichtig.

Dies gewährleisten wir unter anderem über

- Auftritt im Bauinfoportal: BauInfoPortal
- Postwurfsendungen
- Pressearbeit
- Erreichbarkeit via E-Mail

Kontakt zum Projekt:
bauprojekte-netz-mitte@deutschebahn.com

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?

Vielen Dank